



Abend -

Zeitung

110.

Dienstag, am 9. Mai 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler. (Th. Hell.)

Der Frühling von 1820.

Frühling! ich bin böf auf Dich!
Hab' ich in der Abendzeitung
Zu erwünschter Vorbereitung
Dich begrüßt nicht säuberlich?
Und doch schüttelst aus dem Schoos
Du nur Graupeln, Schnee und Winde,
Daß man bei den Esquimaux's
Höchstens solchen Mai noch finde.

Frühling! ich bin böf auf Dich!
Hat nicht A. . . 's Wohl laut: Stanze,
Dich umschlungen mit dem Kranze
Dem noch niemals einer gleich?
Und doch störest Du sein Fest
Durch des Winters kalte Flocken,
Wehest statt mit sanftem West
Mit dem Nord durch blonde Locken.

Frühling, ich bin böf auf Dich!
Kirsch' und Pflaume wolten grüßen,
Boten Blüthen Deinen Küffen,
Schmückten weiß gleich Bräuten sich;
Und gleich Vampyrn, die sich saugen
Fest an junges Wangenroth,
Küffest Du die Blüthen-Augen
All' in Einer Nacht nun todt.

Frühling! ich bin böf auf Dich!
Sie verbiest: wenn alles blühe,
Und in heißer Sehnsucht glühe,
Auch ein mildes Wort für mich;
Und nun fuhrst Du kalt dazwischen,
Daß das Wort im Mund' eriror!
Willst Du mich durchaus erfrischen,
Nun so wärme mich zuvor.

Darum bin ich böf auf Dich!
Will Dich recht von Herzen schelten,
Jedes Lob das Dir soll gelten
Wird verpönt durch Federstrich.

Willst Du strafend um die Ohren
Blasen mir? Verdirb es doch
Ja nicht mit den Redaktoren!
Denn die blasen stärker noch.

Theodor Hell.

Die Eroberung von Mexico.

(Fortsetzung.)

Endlich waren der Spanier Kräfte erschöpft. Sie vermochten es nicht länger gegen die, immer von neuem zufließenden Schaaren Stand zu halten; ihre Reihen trennten sich, Verwirrung riß unter ihnen ein, und Fußvolk und Reiter, Spanier und Bundesgenossen, Geschütz und Gepäck, Freund und Feind ballten sich in einen chaotischen Klumpen zusammen, indem jeder in der dicken Finsterniß um sich hieb oder stach, ohne zu wissen, wem der Streich traf. So rollte der gräuliche Menschenball über die zweite Dammlücke weg, die er mit Leichen und Verwundeten ausfüllte, der dritten zu. Mit etwa hundert Mann glückte es dem unermüdeten Cortez sich bis auf das feste Land durchzuschlagen. Aber die eigene Rettung großmüthig verschmähend, so lange er den größten Theil seiner Waffenbrüder in Gefahr wußte, musterte er dort bloß die entronnene Mannschaft, suchte die wenigen Unverletzten heraus, und eilte mit ihnen zurück auf den Morddamm, um noch so viel als möglich von seinen Leuten zu retten. Es gelang